Deutsche Mehrkampfmeisterschaften
16. September 2023
- Gelnhausen / Hessen –

VON THOMAS SCHÜTZ

Aus der Gruppe der Clownfische trafen sich frohgelaunt am Freitagmorgen **Sophie, Alida, Bozhidara, Charlotte, Lena, Danilo, Ali, Lucas, Tobi und Coach Tom** am Bahnhof Südkreuz.

Begleitet wurden wir von Diana und Dragan sowie von Jana und Aya. Bereits mit dem Auto vorgefahren sind unsere „*Fans*“ Kerstin, Robert und „Opa“. Ein großer Dank, und das möchte ich gern an den Anfang dieses Berichts stellen, geht an unsere Unterstützerin **Frau Köstner**, von der Firma Müller-Zeiner Industrieverpackungen GmbH.

Sie hat uns nicht nur mit einer großzügigen Spende unterstützt, sondern auch mit T-Shirts für die Fahrt zu den diesjährigen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2023 nach Gelnhausen (in Hessen) versorgt. Vielen herzlichen Dank dafür.

Unsere Bahnfahrt verlief planungsgemäß und wir erreichten unseren Zielort Gelnhausen pünktlich und bei bestem Spätsommerwetter. Unser Quartier erreichten wir nach circa zwanzig Minuten Fußmarsch.

Kurz darauf hieß es auch schon: Schwimmsachen packen und ab zur Schwimmhalle.

Dort angekommen sprach ich (Tom) mit dem örtlichen Verein, der hier trainierte und rang glücklicherweise eine Schwimmbahn für uns Clownfische ab.

So konnten wir noch eine Stunde Schwimmen und die letzten Wettkampfvorbereitungen treffen. Anschließend machten wir uns mit dem Sprungbrett vertraut, da sich das Sprunggefühl zwischen allen Brettern deutlich unterscheidet.

Während die Clownfische trainierten, machte unsere mitangereiste Fangruppe die Stadt unsicher.

Wieder zurück am Quartier angekommen, wurde der Abend mit leckerem Essen beim Griechen eingeläutet.

Später, nach einem kurzen Ausflug durch die Altstadt ging es in die Betten.

Am nächsten Morgen, es ist 6:00 Uhr und Samstag, entsprechend *„munter“* verlief das frühe Frühstück.

Die Altstadt schlief noch, als wir uns auf den Weg zur Schwimmhalle machten. Das änderten wir schnell mit einer kleinen *Begrüßung* unter Mithilfe unseres **Schlachtrufes**.

In der Schwimmhalle sprangen sich dann zunächst die Mädels ein und die Jungs hatten Zeit zum Einschwimmen.

Pünktlich um 8:30 Uhr begann der Wettkampf. Unsere geübten Begleiter nahmen ihre „Arbeiten“ auf. Jana übernahm das Protokollieren der Sprungergebnisse

und Kerstin, unsere ernannte ***Pressemama***, brachte den Speicher mit Fotos und Videos ans Limit.

Nach dem Abschluss der Wettkämpfe war ein deutlicher Abfall der Anspannung zu spüren. Nun hieß es warten bis zur Siegerehrung …

Die Siegerehrung brachte schließlich ans Licht, wer gut trainiert hatte.

Es galt, sich gegen ein sehr starkes Feld an Teilnehmenden durchzusetzen und das gelang am Ende nicht jedem. So fehlten Lucas beispielsweise gerade einmal 0,2 Punkte zum dritten Platz, was nicht nur für Tom sehr ärgerlich war. Einen Platz auf dem Treppchen konnten sich Lena und Danilo sichern.

Danilo schaffte es, seinen Titel vom Vorjahr zu verteidigen und wurde somit erneut Deutscher Meister.

Lena hatte es tatsächlich geschafft, bei ihrer **ersten Teilnahme** an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften den Titel der Deutschen Meisterin zu erreichen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen starken Leistungen!

Wie stark das Feld der Mitstreiterinnen und Mitstreiter war, zeigte sich auch in den Punkten. Danilo hatte zum zweiten Platz, einen Vorsprung von nur 1,2 Punkten, bei Lena waren es 1,8 Punkte. Nur wenn alles optimal läuft, also vom Start über die Wende, Tauch- und Gleitphasen und schließlich der Zielanschlag, verbunden mit

einer guten erreichten Zeit und stabilen Leistungen beim Wasserspringen, können die Lorbeeren eingesammelt werden.

Nach dem Wettkampf ging es zum wohlverdienten Mittagessen beim Italiener.

Vor Ort wurde ich von Ali überrascht, denn als ich *meine* Anmerkungen zum Wettkampf mitteilte und den Unterstützerinnen und Unterstützern, vor allem Frau Köstner (von Müller-Zeiner Industrieverpackungen) dankte, sprang Ali dazwischen und rief: „STOP!“

Er überreichte mir ein T-Shirt, auf dessen Rückseite alle Teilnehmenden des Wettkampfes abgedruckt sind. Die Namen der Clownfische wurden dabei zusätzlich mit kleinen Sternen markiert. Vielen Dank für diese super Geste an alle Clownfische und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer.

Die Zeit schritt voran und wir gingen zum Bahnhof. Und hier kam sie, die Störung der Bahn, wie eigentlich auf jeder unserer Touren.

Dieses Mal war es zum Glück nur eine harmlose kurze Verspätung von ca. 10 Minuten. Dafür war der Regio, mit dem wir fuhren, sehr voll und Dank der hohen Außentemperaturen auch mollig warm.

Der Umstieg in Fulda erfolgte reibungslos und im nächsten Zug hatten alle ihre Sitzplätze im klimatisierten ICE eingenommen.

Am Bahnhof Berlin-Südkreuz wurden dann alle Schwimmerinnen und Schwimmer wieder in Empfang genommen. Es folgte traditionsgemäß die Begrüßung durch unseren Schlachtruf. Damit ging diese kurze, aber aufregende Wettkampffahrt zu ENDE.

Zuletzt möchte ich noch unsere Tradition fortführen: Wer bei uns Clownfischen das erste Mal dabei ist, darf einen Erlebnisbericht schreiben. Diese Mal ist er von Lena. Viel Spaß beim Lesen.

Am Tag der Anreise sind wir vom Bahnhof erstmal zur Unterkunft gelaufen. Dann kam die Zimmerverteilung.

Ich war in einem großen Zimmer mit Sophie, Alida, Dari und Charlotte. Kurz darauf, nachdem wir unsere Sachen in unseren Zimmern ausgepackt hatten, sind wir, gleich gegenüber der Schwimmhalle, zum Bäcker eine Kleinigkeit essen gegangen, weil man mit ganz leerem Magen ja nicht schwimmen kann. Danach sind wir uns 300 m eingeschwommen, haben noch ein bisschen trainiert und sind anschließend zum Sprungbrett gewechselt. Zurück an unserer Unterkunft ging es auch schon zum Abendessen. Später sind Sophie, Alida, Dari, Charlotte, Lucas, Ali, Tobi, Danilo und ich nochmal kurz durch die Altstadt spaziert.

Um 22 Uhr war Ruhezeit angesagt (die wir natürlich nicht eingehalten haben 😉). Sophie und ich teilten uns ein Zimmer und es war so witzig mit ihr.

Am nächsten Morgen mussten wir um 6:15 Uhr aufstehen und sind nach dem Frühstück zur Schwimmhalle los. Die Mädchen hatten zuerst Springen und die Jungs Zeit zum Schwimmen. Nach dem Einspringen war ich als erste in der Altersklasse 12-13, mit dem Springen dran. Die Punkte dafür waren ganz gut. Im Anschluss traten die anderen Altersklassen an.

Danach waren wir Einschwimmen und ich startete sofort im ersten Lauf. Danach schwamm ich noch in zwei weiteren Läufen. Nach einer kurzen Pause sind wir dann zum Tauchen gegangen. Anschließend haben Sophie und ich uns die gleichen Pullis machen lassen. Es gab da so ein Stand, um T-Shirts und Pullover zu bedrucken.

Der spannendste Teil kam zum Schluss: DIE SIEGEREHRUNG, und ich belegte den **ersten** Platz mit stolzen **53,482 Punkten**.

Abschließend waren wir beim Italiener noch etwas essen und dann ging es wieder nach Hause.

Ich bin sehr dankbar, dass ich an diesem Wettkampf teilnehmen durfte und danke meinem Trainer, der mich so weit gebracht hat und auch meiner Familie und meinen-Freunden für die Unterstützung.

LG Lena Kovacevic

Ja, wer eine Reise unternimmt, hat etwas zu erzählen. Unsere nächste Tour ist bereits in der Vorbereitungsphase: Trainingsfahrt nach Malente, im Februar 2024. Wir werde sehen, was diese Reise für Überraschungen für die Clownfische bereithält.

So long Tom